Querschnitt durch die St. Galler Nachwuchsszene

Autor(en): **Riklin, Roman**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Querschnitt durch die St.Galler Nachwuchsszene

Über ein Jahr dauerte die Realisation dieses Projektes, doch jetzt ist es soweit: Der erste Sampler von St.Galler Bands liegt endlich vor. Der «Quärschnitt durch die St.Galler Nachwuchszene» belohnt zehn junge Bands für ihre harte Arbeit im verstaubten Proberaum und ist das Dokument einer neuen, heimischen musikkreativen Generation.

«Hallo Bands! Der Jukreiz produziert mit Unterstützung des Jugendsekretariats und der Jugendmusikschule eine CD, die einen Querschnitt über den St.Galler Rocknachwuchs zeigen soll. Für diesen Sampler suchen wir junge Bands.»

Dieser Aufruf, in der Presse publiziert und via Flugblätter verteilt, lässt im Juni 1993 die Herzen vieler junger Bands in und um St.Gallen höher schlagen. Die verzweifelten Hundertzwanzig-Dezibel-Notsignale, die aus dunkeln Kellerfenstern und feuchten Luftschutzkellerlüftungsschächten meist nur gedämpft an die Erdoberfläche dringen und leider allzuoft nur auf taube Ohren stossen, werden endlich erhört. Endlich soll die «lebendige St.Galler Nachwuchsszene sicht- und hörbarer werden» (Zitat: CD-Booklet).

Ein verlockendes Angebot

Die frohe Kunde der bevorstehenden Produktion der Jukreiz-CD verbreitet sich wie ein Lauffeuer, und in zwanzig Proberäumen herrscht vorerst Funkstille: Anstelle der Probe ist eine Besprechung der neuen Lage angesagt.

Jukreiz, Jugendsekretariat und Jugendmusikschule wollen diese CD produzieren, stutz ein Drummer. Er befürchtet, dass es sich bei diesem verlockenden Angebot um einen hinterhältigen Versuch handelt, ihn vom letzten Tropfen Bier oder anderen «Drogen» fernzuhalten... Was wollen diese Jugendarbeiter denn anderes?

Der Gitarrist schüttelt seinen Kopf für einmal nicht zu einem scharfen Riff, sondern aufgrund der beschränkten Sicht seines Bandkollegen und klärt alle Anwesenden über die Bedingungen auf, die eine Band zu erfüllen hat, damit sie überhaupt Chancen hat, auf dem Sampler vertreten zu sein: Es werden höchstens zehn Bands ausgewählt. Jede Band muss Fr. 500.- bezahlen und bekommt dafür 50 CD's kostenlos. An einem Aufnahmetag werden bis zu drei Eigenkompositionen eingespielt, wovon mindestens eine auf dem Sampler erscheint...

Mit einer Ballade auf dem Sampler: The Prime

Die Band ist begeistert. Schon am nächsten Tag bringt der Keyboarder einen Brief mit Demo, Bio und Photo zur Post.

Jetzt hat Jukreiz die Qual der Wahl. «Wir wollten jungen Bands die Möglichkeit geben, ihre Studiotauglichkeit zu prüfen, Erfahrungen zu sammeln und für ihre weitere Entwicklung zu lernen. Das bedeutet auch, dass bereits «etablierte» Bands, die schon eigene CD's produziert haben, nicht berücksichtigt wurden.»

Im Spätsommer erfährt die Band, dass sie tatsächlich mit von der Partie ist beim Jukreiz-Sampler. Darauf wird angestossen, meint der Drummer schmunzelnd.

Von der Produktion bis zur Taufe

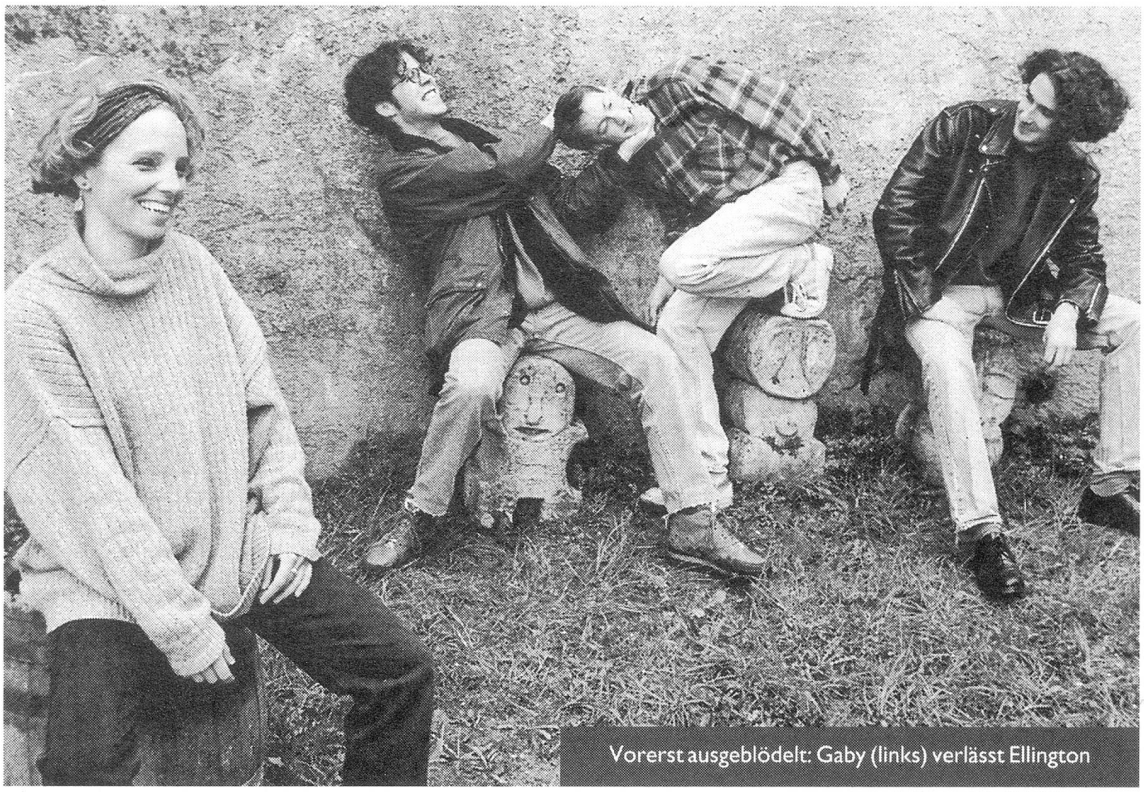
Gegen Ende des Jahres gilt es für die Band ernst: In zwei Proberäumen der Reithalle ist ein Studio eingerichtet (X-Wave-Studio), Dani Kamm und Thomas Breuss sind verantwortlich für das technische Chaos und für die Band heisst es: Band ab, auf zu den ersten Aufnahmen, die auf CD gepresst werden.

Haben einen Hühnerhaut-Song beigesteuert: SAS Projekt

Ostschweizer Live-Sampler in Sicht?

Am diesjährigen Open Air St.Gallen wurden sämtliche Auftritte der 18 Ostschweizer Bands, die auf der Nebenbühne spielten, live mitgeschnitten. Es ist geplant, Ausschnitte aus diesen Aufnahmen auf einem Sampler zu veröffentlichen.
Damit würden ca. zehn weitere Ostschweizer Rockgruppen, die bisher noch keine CD produziert haben, auf dem von jungen Bands geradezu mystifizierten Silberling erscheinen.

Im Frühling wird abgemischt, später wird am Booklet gearbeitet u.s.w., und am 1. Juli, ein Jahr nach der Ausschreibung, wird der Traum endlich wahr. In der Grabenhalle wird getauft, gefestet und Videoaufnahmen von allen beteiligten Bands jagen sich auf der Projektorleinwand. Zu später Stunde wird gar gejamt... Die CD «Quärschnitt durch die St.Galler Nachwuchsszene» ist da («Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit» (Jukreiz)). Zehn Bands sind darauf mit je einem Song vertreten: Der erste Tonträger, der junge St.Galler Bands vereint.



Vorerst ausgeblödelt: Gaby (links) verlässt Ellington

Allgemeine Zufriedenheit

Alle Beteiligten dürfen mit dem Endprodukt zufrieden sein. Die Bands haben neue Erfahrungen gesammelt, haben qualitativ einwandfreies neues Demomaterial, um sich bei Veranstaltern zu bewerben und - was nicht zu unterschätzen ist - es wurde ihnen gezeigt, dass sie ernst genommen werden. Jukreiz und Jugendsekretariat haben sich bei den Jugendlichen als Stelle präsentiert, die «am Puls der Jugend» ist, haben gezeigt, dass sinnvolle Freizeitgestaltung möglich ist und unterstützt wird und sich einen Werbeträger geschaffen, welcher gegenüber den herkömmlichen Arten der Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Broschüren usw.) in Form und Inhalt Jugendliche anspricht.

Einzig die Tatsache, dass es drei auf dem Sampler vertretene Bands derzeit bereits nicht mehr gibt (Valentine, Idle Talk, Puzzle) und auch die Sängerin von Ellington ihre Band nächstens verlassen wird, trübt ein wenig die allgemeine Freude, zeigt aber auch gerade das schwerwiegendste Problem der Förderung und Unterstützung junger Bands auf: Die durchschnittliche Lebensdauer junger Bands beträgt leider höchstens zwei Jahre!

Wäre schön, wenn es sich bei diesem Querschnitt durch die St.Galler Nachwuchsszene nicht nur um ein einmaliges Projekt handeln würde. Jukreiz: «Wir hoffen, dass alle zwei Jahre eine CD mit neuen, jungen Bands erscheint.»

Roman Riklin ●

Die Bands - Die Songs

The Prime - Keep on Doing

Die Band mit Frauenpower (beide Gitarren) beeindruckt mit einer gefühlvollen Ballade und einer kindlich anmutenden Stimme. Heute selten und nicht nur deshalb schön: Das herkömmliche Klavier wird nicht durch Keyboards ersetzt.

Smiling Faces - What a Shame

Hart, aber herzlich, wie man sie von ihren vielen Live-Auftritten kennt. Eine offbetonte, hüpfige Strophe führt in einen harten, so powervollen Chorus, dass Nirvana eifersüchtig werden könnte.

Puzzle - Mascarade

Song mit französischem Text: Der Karneval als Symbol des Nicht-Sich-Selbst-Sein-Wollens. Selten im Rock: die hervorragend gespielte Querflöte. Beeindruckene Backgroundsängerin.

Slope - Ship off Shore

Ein Popsong, der von einer sehr rhythmischen Gesangslinie dominiert wird, feinfühlig arrangiert, insbesondere im instrumentalen Schlussteil, wo die Musik mit dem Geräusch der Brandung verschmilzt.

Idle Talk - Falling in Love

Instrumentierung (inkl. Hammond) und Komposition der Familienband (3mal Good) erinnert an die guten alten Zeiten der Siebzigerjahre und an deren gitarrenbetonte Rocksongs. Partysound!

Valentine - No Way Out

Melodiöser Rock der härteren Sorte mit satten Gitarren: Neben dem mitsingtauglichen Refrain sind die oktavierten Strophengesänge das Pünktli auf dem i.

SAS-Projekt - Kalt

Hühnerhaut-Song mit hochdeutschem Text, schmerzvoll und pathetisch. Geprägt in erster Linie von den Keyboards, wie es sich für eine «Sound»-Band gehört.

Flying Underwear - That's FU

Die grungigste Band unserer Region hier mit einem funkigen Song vertreten: unbändig, frisch und aus dem Bauch gespielt. Psychedelische Stimme, coole Gitarre.

Concrete - Driangel

Wagen sich an die verpönte St.Galler Mundart. Liebe und Hass in einem fröhlichen Powersong mit folkischem Maulgeigenintro und wilden Keyboardbläsern.

Ellington - Stormy Weather

Eine jazzbeeinflusste Gitarre verschmilzt mit einer ausdrucksstarken Stimme, die sich keinen gewöhnlichen Weg durch die Welt der Töne sucht. Transparenter Song mitsüdamerikanischem Groove.

...mit **Späti** Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoirs

Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/22 61 85

Musikerlebnis ohne Grenzen

Unser Angebot für Ihr totales Musikerlebnis:

- Keyboards
- Digitale Pianos
- Elektronische Orgeln
- Elektro- und Bass-Gitarren
- Verstärkeranlagen
- Home-Recording
- Musik-Software
- Musikschule
- Eigener Reparaturservice

Metzgergasse 14
Postfach, 9004 St.Gallen
Telefon 071/23 71 81/82
Telefax 071/23 72 83

Simply The Best

music electronics

Inhaber: Ruedi Kopp

Bachmann

Take 5

BAR

BEERS, WINES & SPIRIT

Bahnhofstrasse 23
CH-9100 Herisau
Telefon 071 52 13 55

Englisch

Interessiert an fundierter und effizienter Englisch-Ausbildung?

- **Anfängerkurse**
- **Vertiefungskurse**
- **Cambridge-Vorbereitung**
- **Fachsprach-Englisch**
- **Crash Courses**

- Kleine Leistungsgruppen
- Systematischer Kursaufbau
- Abend- und Nachmittagskurse
- Cambridge-Abschlüsse in kürzester Zeit
- Kursbeginn 4 x pro Jahr: Januar – April – August – Oktober

Verlangen Sie noch heute das Kursprogramm, und sichern Sie sich Ihren Platz an einem unserer Informationsanlässe!

Kaderschule AG

Lindenstrasse 139
9016 St.Gallen
071-35 62 62

Althardstrasse 70
8105 Regensdorf-Zürich
01-840 03 33